



INFOBRIEF GESUNDHEIT

Ausgabe 2013

Mit dem „Infobrief Gesundheit“ möchten wir Sie einmal jährlich über laufende regionale Entwicklungen informieren. Im ersten Teil dieser Ausgabe erhalten Sie Einblicke in die Handlungsfelder, die auf der Kommunalen Gesundheitskonferenz am 18.10.2012 unter dem Vorsitz von Landrat Lothar Wölfle vorgestellt und diskutiert wurden, siehe auch <http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/gesundheit/gesundheitskonferenz.html>.

Im zweiten und dritten Teil werden ausgewählte Themen aus weiteren Arbeitsgebieten der Sozial- und Gesundheitsplanung, sowie des Kreisjugendamtes vorgestellt. Wir bieten Ihnen an, gemeinsam mit uns in der Entwicklung gesundheitsfördernder Strukturen im Bodenseekreis zusammen zu wirken. Nehmen Sie mit uns, den Ansprechpartnern im Landratsamt des Bodenseekreises Kontakt auf. Über Ihr Interesse freuen wir uns.

1. Berichte zu den Themen der Kommunalen Gesundheitskonferenz Bodenseekreis

• Prävention von Diabetes mellitus Typ 2

Ziel eines seit März 2012 bestehenden Arbeitskreises ist es, spezifische Maßnahmen der Primärprävention im Zusammenwirken mit anderen Partnern (z.B. niedergelassenen Ärzten) und dem Netzwerk „Bildung & Gesundheit“ voranzubringen. Unter anderem wird mit einem Projekt zur Reduzierung des Konsums von zuckerhaltigen Getränken in Schulen und Kindergärten ein wichtiges Handlungsfeld zur Prävention des Diabetes mellitus Typ 2 angegangen. Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase.

Ansprechpartnerin: Angela Gotzmer-Groß, Gesundheitsamt, Tel.: 07541 204-5854.

• Prävention der Ausbreitung Multiresistenter Erreger (MRE)

Die Ausbreitung antibiotikaresistenter Krankheitserreger stellt für das Gesundheitswesen eine besondere Herausforderung dar. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen der medizinischen Versorgung hat das Gesundheitsamt ein regionales Netzwerk MRE aufgebaut und einen Runden Tisch gegründet. Ziel ist es, durch engen Austausch, Fallbesprechungen, Fortbildung und Patientenaufklärung einen sachgerechten Umgang mit Antibiotika zu fördern und einer weiteren Ausbreitung von MRE entgegenzuwirken. Informationen und Merkblätter sind zu finden unter: www.mre-netzwerk-bw.de.

Ansprechpartnerin: Dr. Veronika Kley, Gesundheitsamt, Tel.: 07541 204-5840.

• Förderpreis Gesunde Kommune

Die Arbeitsgemeinschaft B52-Verbändekooperation BW (ein Zusammenschluss der Ersatzkassen in Baden-Württemberg) hat den Förderpreis „Gesunde Kommune“ ausgelobt. Städte und Gemeinden können Fördergelder bis zu 5.200 € für die Entwicklung von nachhaltigen Strukturen und Maßnahmen der Gesundheitsförderung beantragen. Nähere Informationen zu den Kriterien sind in den Antragsunterlagen nachzulesen.

Download unter www.arge-b52.de.

- **Substitutionsbehandlung im Bodenseekreis**

In der Arbeitsgemeinschaft Sucht wurden Probleme bei der Sicherstellung der Substitutionsbehandlung für Patienten aus dem Bodenseekreis ausgemacht, da zunehmend weniger Praxen diese Behandlung durchführen. Verschiedene Teilnehmer der Gesundheitskonferenz beteiligen sich an der weiteren Suche nach einer Lösung.

Ansprechpartnerin: Wiltrud Bolien, Sozialplanung, Tel.: 07541 204-5640.

- **Ambulante medizinische Versorgung im Bodenseekreis**

Die ambulante medizinische Versorgung im Bodenseekreis wurde von einem Vertreter der kassenärztlichen Vereinigung vorgestellt. Ein Schwerpunkt war dabei, die geplante Neuordnung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

Ansprechpartner: Dr. Bernhard Kiß, Gesundheitsamt, Tel.: 07541 204-5830.

2. Aktuelles aus weiteren Arbeitsgebieten der Gesundheitsförderung und Prävention

- **Prävention von frühen Schwangerschaften und AIDS-Prävention**

Das Netzwerk MOBILE hat dazu in einem seiner Arbeitskreise einen interaktiven Parcours für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassenstufen initiiert. Dieser wird kostenlos auf Anfrage verliehen und fachlich intensiv begleitet. Die Organisation und Koordination des Angebots liegt beim Gesundheitsamt. Über weitere Angebote und Kooperationspartner für Schulen informiert ein Faltblatt „Sexualpädagogische Angebote für Schulen“ das in 2013 überarbeitet und neu herausgegeben wird, siehe auch

http://www.bodenseekreis.de/fileadmin/bodenseekreis/aemter/gsa/downloads/Faltblatt_Parcours.pdf.

Ansprechpartnerin: Christine Topcu, Gesundheitsamt, Tel.: 07541 204-5836.

- **Integrationslotsen für Familien mit Migrationshintergrund**

„Kompass“ ist ein Angebot für Schwangere und Eltern von Säuglingen/Kleinkindern mit Migrationshintergrund. Sie erhalten niederschwellige Unterstützung durch muttersprachliche, geschulte Integrationslotsen. Diese begleiten und vermitteln in präventive Angebote und Frühe Hilfen. Weitere Informationen:

<http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/familie-kinder/programm-mobile.html>.

Ansprechpartnerin: Sabine Braig-Schweizer, Kreisjugendamt, Tel.: 07541 204-5443.

- **Gesunde Schule**

Das Engagement von achtzehn Schulen im Bodenseekreis wurde im Nov. 2012 für drei Jahre mit dem Siegel „Gesunde Schule“ ausgezeichnet. In diesen Schulen wird Gesundheitsförderung und Prävention systematisch koordiniert und umgesetzt. Für weitere Schulen, die sich für den Erwerb des Siegels interessieren, gibt es kontinuierlich Beratung und Unterstützung über das Netzwerk Bildung & Gesundheit. Eine Dokumentation und viele Anregungen finden Sie unter www.siegel-gesunde-schule.de.

Ansprechpartnerin: Christine Topcu, Gesundheitsamt, Tel.: 07541 204-5836.

- **Förderung der Selbsthilfe und der Patientenkompetenz**

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) im Bodenseekreis hat zum Jahresbeginn den Selbsthilfe-Wegweiser 2013 herausgegeben. Er bietet einen Überblick über eine Vielzahl von Selbsthilfegruppen, Professionellen Anbietern und Bürgerschaftlichen Initiativen im Bodenseekreis. Weitere Informationen zur Selbsthilfe und den Selbsthilfe-Wegweiser finden Sie unter:

<http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/selbsthilfe/selbsthilfe-wegweiser.html>.

In Zusammenarbeit mit dem Sprecherrat der Selbsthilfegruppen und bürgerschaftlichen Initiativen organisiert die KISS jährlich verschiedene Veranstaltungen und Aktionen um den Selbsthilfgedanken im Bodenseekreis weiter zu verankern und um Bürgerinnen und Bürger, die bereits in der Selbsthilfe aktiv sind, zu unterstützen.

Ansprechpartnerin: Christine Ludwig, Gesundheitsamt, Tel.: 07541 204-5845.

- **Bürgerschaftliches Engagement**

Über das Projekt "Aktiv für ältere Menschen mit Behinderung – Senioren für Senioren" konnten seit 2010 17 dauerhafte Kontakte und Begleitungen angeregt werden. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, sportliche Betätigung oder das gemeinsame Besuchen von kulturellen, politischen oder kirchlichen Angeboten und Veranstaltungen stehen im Vordergrund des ehrenamtlichen Engagements. Weitere Informationen: <http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/senioren/aktiv-fuer-aeltere-menschen-mit-behinderung.html>.

Ansprechpartnerin: Annette Hermann, Sozialplanung, Tel.: 07541 204-5422.

- **Gesund Altern**

Die Vortragsreihe „Älter werden - was dann?“ wurde 2012 zum siebten Mal in Folge durchgeführt. Es zeigt sich, dass die Reihe zwischenzeitlich als konstantes Angebot im Landkreis wahrgenommen wird. 2012 wurden insgesamt 351 Besucher bei 11 Vortragsabenden registriert. Dies entspricht einer durchschnittlichen Besucherzahl von 32.

Am 21. September 2012 fand im Rahmen des Weltalzheimertags für Betroffene, Angehörige und am Thema Demenz Interessierte ein informatives und unterhaltsames Programm statt: Filmvorführung, Wunschkonzert, Tanzcafé und Vorträge. Organisiert wurden die insgesamt 14 Veranstaltungen von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe des Bodenseekreises. Weitere Informationen:

<http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/senioren/vortragsreihe-aelter-werden.html>.

Ansprechpartnerin: Wiltrud Bolien, Sozialplanung, Tel.: 07541 204-5640.

- **Neuer Psychiatriewegweiser**

Seit längerer Zeit ist die Broschüre „Hilfe für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen im Bodenseekreis – Psychiatriewegweiser“ vergriffen. Im Februar 2013 erscheint die 2. Auflage als gedruckte Broschüre mit aktualisierten Daten, herausgegeben von der Sozialplanung des Bodenseekreises. Im Internet ist der Wegweiser eingestellt unter <http://www.bodenseekreis.de/soziales-gesundheit/behinderung.html>.

Ansprechpartner: Rainer Barth, Sozialplanung, Tel.: 07541 204-5306.

Veranstaltungshinweise 2013

Aktionswoche „Mittendrin“

Im Juni 2013 findet in Friedrichshafen eine Aktionswoche mit dem Titel „Mittendrin“ statt. Auftakt ist am Samstag 8. Juni ein Fest an der Uferpromenade für Menschen mit und ohne Behinderung. In der sich daran anschließenden Aktionswoche gibt eine Informationsreihe über psychische Erkrankungen, Filme, ein „inklusive“ Disco, eine Fachveranstaltung für Kommunalpolitiker und verschiedene kulturelle Aktivitäten. Ziel ist, den Menschen im Kreis das Thema „Inklusion“, also das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung, näherzubringen. Presse, Flyer und Plakate werden noch konkret informieren.

Ansprechpartner: Rainer Barth, Sozialplanung, Tel.: 07541 204-5306.